

Als Parasol dem Schlummer sich entwand.

Nun denket selbst, da er sein bestes Theil, den Fächer,
Der ihm zur Seite gelegen, nicht fand,
Was zwischen ihm und der Nymphe für eine Fehd'
entstand!

Cupido, da er einst Bogen und Köcher

An

Gelehrsamkeit ist dein Talent;
das meine, Verstand! Ich
war just auch so ein geschäftiger
Narr wie du, und wollte alles
reformieren, ohne zu wissen,
wie; mit sehr guter Absicht,
und sehr wenig Klugheit lobte
oder tadelte ich die Dinge die-
ser Welt, so wie ich glaubte
daß sie es werth seyen; und
dafür gieng mirs auch wie ich
verdiente; ich war ein ehrli-
cher Kerl, und verhungerte.
Aber Dank sey meinen günsti-
gen Sternen, ich habe zu es-
sen, seitdem ich das wahre
Mittel ausgefunden habe, wie
ein ehrlicher Kerl sein Glück
machen kann. O besser An-
drew, sagte sein Camerad mit
demüthiger Miene, theile mir
dein Geheimniß mit, und von
Stund an wollen wir unsre

Rollen tauschen; du sollst der
Herr seyn, und ich der Diener.
So bücke dich dann, versegte
Andrew, und höre! — Lieb
deinem Patron immer recht,
er mag sagen was er will;
schlafe viel, denke wenig, und
rede noch weniger; bekümmere
dich nichts darum, ob die Sa-
chen gut oder böse sind, recht
oder unrecht gehen, sondern
friß deinen Pudding, Sclave,
und halt dein Maul! Ein ehr-
würdiger Prälat (setzt der Aus-
tor hinzu) hielt in seiner Kut-
sche mit Sechsen still, um ei-
nen Augenblick über die Ein-
fälle unsers Hanswürsten zu
lachen. Aber sobald er ihn diese
goldne Regel geben hörte, rief
er: der Bursche ist warlich kein
Narr! fahr zu, Kutscher!